



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Geschichtstest Leben und Arbeiten im mittelalterlichen Kloster*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Aufgaben

### DER MÖNCH – EIN LEBEN FÜR GOTT IM KLOSTER

1. Ein Kloster - was ist das? Woher leitet sich der Begriff ab?
2. **Was bedeutet das Wort „Mönch“ ursprünglich?** Wann und wo gründeten sich erste Klostergemeinschaften?
3. Nenne ein bedeutendes Kloster in Italien und seinen Gründer.
4. Zähle Gründe auf, warum sich im Mittelalter Menschen entschlossen, ins Kloster zu gehen?
5. Wie wurde man Mönch? Fülle den Lückentext aus. Beachte auch M1.

Wenn jemand ins Kloster eintreten wollte, so wurde er

\_\_\_\_\_ lang geprüft. Während dieser

Zeit nannte man ihn \_\_\_\_\_.

Sobald die Prüfungsfrist abgelaufen war, musste der

\_\_\_\_\_ ein

\_\_\_\_\_ ablegen und durfte das

Kloster von nun an nur noch mit der

\_\_\_\_\_ des Abtes verlassen. Alles,

was er vorher an Geld oder Besitz hatte, musste er

dem \_\_\_\_\_ geben oder an

\_\_\_\_\_ austeilen. Jeder Mönch, der ins

Kloster eintrat, bekam einen neuen

\_\_\_\_\_, wie auch neue

\_\_\_\_\_ : ein langes Hemd, die \_\_\_\_\_, ein weites

\_\_\_\_\_, meist mit einer Kapuze und langen Ärmeln, das Kukulie oder Kutte genannt

wurde, den \_\_\_\_\_, der bei der Arbeit getragen wurde und für die Füße entweder

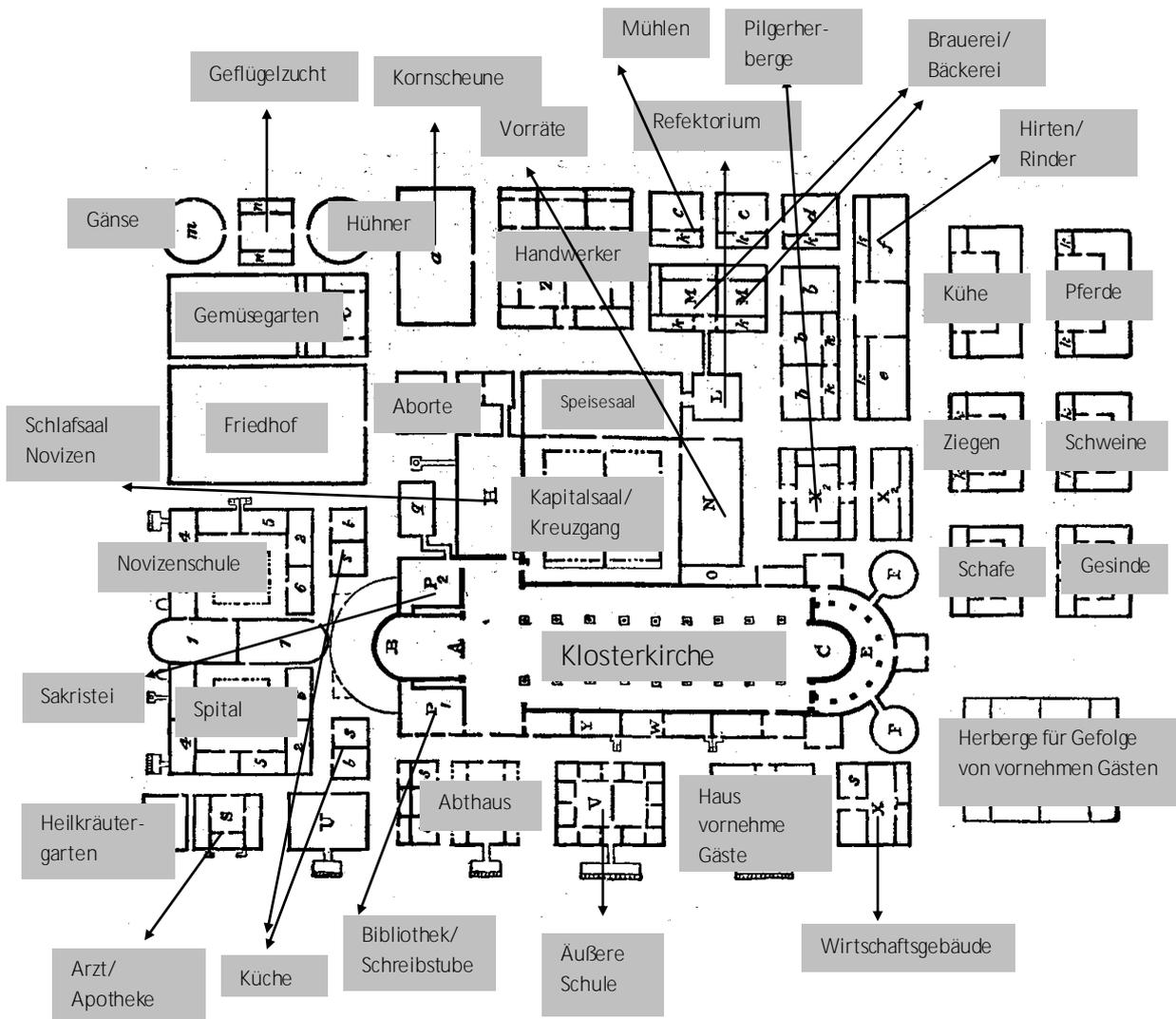
\_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ . Die Haare wurden bis auf einen

schmalen Kranz, die so genannte \_\_\_\_\_, rasiert.



M1 - Der linke Mönch ist ein Kapuziner, der rechte Zisterzienser. Der Kapuziner trägt einen braunen Überwurf mit Kapuze, der mit einem hellen Strick zusammengehalten wird. Seine Sandalen sind braun. Der Zisterzienser trägt einen schwarzen Überwurf mit Kapuze. Seine Schuhe sind braun.

DER AUFBAU DES KLOSTERS



M2 Aufbau des Benediktinerklosters St. Gallen, Rekonstruktionszeichnung; Quelle: Commons/ wikipedia.org.

6. Ordne die Gebäude in M2 den vier Aufgaben eines Klosters zu.

Bildung	
Ernährung	
Dienstleistungen	
Handwerk	

9. Fast eine Stadt für sich? Weise nach, dass der Klosterplan von St. Gallen die Forderungen von Benedikt umsetzt (Q1).
10. Was ist der größte Stolz und Schatz des Klosters St. Gallen und warum?

### DIE ARBEIT IM SKRIPTORIUM

11. Was ist eine Schreibstube, auch Skriptorium genannt?



M3 - Links: Mönch in der Schreibstube bei seiner Kopistenarbeit  
(commons.wikimedia.org)



M4 - Rechts: In die beiden Textkolonnen eingefügte Initiale und Miniatur; Meister der Wenzel-Werkstatt: Goldene Bulle, Titelseite (1400)  
(commons.wikimedia.org)

12. Was ist ein Initial, was sind Miniaturen (M3 und M4)?
13. Schreibwerkstätten gab es vor allem in den Klöstern. Beschreibe die Aufgaben und Tätigkeiten der Mönche mithilfe von M3 und M4.

### OHNE KLÖSTER KEINE BILDUNG – KLOSTERSCHULEN

14. Wer ging in die Klosterschule?
15. Welches war die Unterrichtssprache in einer Klosterschule? Zähle die Schulfächer inklusive der sieben klassischen Unterrichtsfächer („**Sieben freie Künste**“) auf!

Q1- Leben und Lernen in der Klosterschule

*„Weil es nötig ist, dieses dem Bösen und nicht dem Guten zuneigende Alter im Schach zu halten, nimm oft die Gelegenheit wahr, die kleinen Kinder zu strafen, aber nicht zu heftig. Häufiges, aber nicht allzu hartes Schlagen tut ihnen gut ... Verdoppele die Bestrafung, wenn sie ihr Vergehen leugnen oder entschuldigen oder wenn sie sich der Strafe nicht beugen ... Und damit sollte man fortfahren nicht nur, solange sie drei, vier oder fünf Jahre alt sind, sondern solange sie es nötig haben, bis hin zum Alter von fünfundzwanzig Jahren.“*

(Dominikanermönch Giovanni Dominici († um 1420)).



## Erwartungshorizont

Name: \_\_\_\_\_

Aufgabe 1 – 5: Der Schüler / die Schülerin kann...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
1	Das Wort Kloster in seiner Bedeutung herleiten.	4	
2	Das Leben als Einsiedler/ Eremit als Ursprung des Mönchlebens anführe.	4	
3	Kloster in Italien nennen, das durch Benedikt gegründet wurde.	4	
4	Gründe anführen, in ein Kloster zu gehen.	6	
5	Lückentext zum Werdegang eines Mönches ausfüllen.	6	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 5:		24	

Aufgabe 6 – 10: Der Schüler / die Schülerin kann...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
6	Gebäude des Klosterplanes den Aufgaben des Klosters richtig zuordnen.	4	
7	Tätigkeiten im Kloster heutigen Berufen richtig zuordnen.	4	
8	<b>Bedeutung einzelner Kapitel der „regula benedicti“ erschließen.</b>	6	
9	Analyse der Übereinstimmung der regula mit Klosterplan.	8	
10	Wissen abrufen über die große Bedeutung der Klosterbibliothek.	4	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 6 –10:		26	

Aufgabe 11 – 13: Der Schüler / die Schülerin kann...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
11	Das Wort Skriptorium/ Schreibstube erklären.	6	
12	Initial und Miniatur anhand von zwei historischen Abbildungen erläutern.	4	
13	Aufgaben eines Schreibers benennen und erläutern.	8	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 11 –13:		18	

Aufgabe 14– 17: Der Schüler / die Schülerin kann...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
14	Unterschiedliche Motive für den Besuch einer Klosterschule aufzählen.	6	
15	Unterrichtssprache benennen und die Sieben Freien Künste aufzählen.	6	
16	Anhand einer Quelleninterpretation den Schulalltag im Kloster erläutern.	10	
17	Schulalltag im Kloster mit dem Schulleben heute vergleichen.	10	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 14 -17:		32	

Erreichte Punktzahl: \_\_\_\_\_ von 100 möglichen Punkten

Note: \_\_\_\_\_



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Geschichtstest Leben und Arbeiten im mittelalterlichen Kloster*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

